

# Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde



**Oberwil bei Büren**

## P R O T O K O L L

**Kirchgemeindeversammlung:**

vom Donnerstag, 16. Juni 2016  
20.<sup>00</sup> Uhr im Rössli, Biezwil

---

<b>Vorsitz:</b>	<b>Kathrin Lanz</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>Franziska Trittibach</b>
<b>Stimmzähler:</b>	<b>Werner Kunz, Lüterswil</b>
<b>Anwesende:</b>	<b>39 Personen, davon stimmberechtigt 35</b>
<b>Entschuldigt:</b>	<b>Cornelia Ritz, Martin Willi, Heinz Hugli,</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Herr Sutter und Frau Olsen von Xyloplan, Hanspeter Liechti</b>

---

**Traktanden:**

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl von Stimmzähler**
- 3. Protokoll vom 12. November 2015**
- 4. Rechnung 2014**
- 5. Reglemente RUB**
- 6. Änderung Organisationsreglement Bez.-Synode Solothurn**
- 7. Info Umbau Kirche / Pfarrhaus**
- 8. Mitteilungen**
- 9. Verschiedenes**

### **1. Begrüssung**

Kathrin Lanz begrüsst alle Anwesenden und freut sich, dass doch eine stattliche Anzahl Personen Interesse an der Kirchgemeinde zeigen.

Erfreulich ist, dass immer wieder Vertreter der Gemeindebehörden (Silvia Stöckli, Lüterswil, Thomas Ritz, Biezwil), ehemalige KGR-Mitglieder (Dora Schwab) sowie heute der ehemalige KG-Präsident Werner Bleuer anwesend sind. Die RPK ist durch Erwin Mollet vertreten und last but not least beehrt uns heute Abend Hanspeter Liechti als Vertreter Synodale in Bern mit einem Besuch. Messen und Oberwil stellt abwechselnd eine Person in diesem Gremium.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde zur Einsicht aufgelegt sind. Weil die Homepage der KG Oberwil im Moment im Umbau und somit nicht in Betrieb ist, konnten die Dokumente diesmal leider nicht elektronisch eingesehen werden.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

## **2. Wahl von Stimmezählern**

Vorgeschlagen und gewählt wird Werner Kunz, Lüterswil

Anwesend sind 39, stimmberechtigt sind heute Abend 35 Personen.

## **3. Protokoll**

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 15 sowie der Antrag des KGR zur Genehmigung vom 30.5.16 lagen in jeder Einwohnergemeinde der Kirchgemeinde Oberwil zur Einsichtnahme auf.

Ohne Diskussion wird das Protokoll einstimmig genehmigt und der Sekretärin verdankt.

## **4. Rechnung 2015**

Die Rechnung 2015 lag zusammen mit dem Antrag des KGR (25.4.16) zur Genehmigung ebenfalls in jeder Einwohnergemeinde zur Einsicht auf.

Neu wird die Rechnung per Beamer auf der Leinwand dargestellt.

Der KGR hofft, mit dieser Präsentation, die Zahlen etwas verständlicher erklären zu können.

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi erläutert die wichtigsten Posten der Rechnung und erläutert die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget und dem letzten Jahr.

Die Rechnung 2015 hat erneut positiv abgeschlossen.

Bei einem Aufwand von CHF 401'286.70 und einem Ertrag von CHF 493'810.50 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 92'523.80. Das Eigenkapital der KG Oberwil beträgt neu nun rund 1 Mio. Franken.

Einige Zahlen: 6.8 % weniger Ausgaben, CHF 394'787.55 (+ 3,5 %) Steuereinnahmen, CHF 69'000.00 (-1,7 %) Finanzausgleich.

Erwin Mollet von der RPK teilt mit, dass die Rechnung geprüft wurde. Die Belege und Kassenbestände wurden verglichen und als richtig befunden.

Die Rechnung werde nach den gesetzlichen Vorschriften und sehr sauber geführt.

Auch er empfiehlt im Namen der RPK der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

Ohne Wortmeldungen wird die Rechnung 2015 einstimmig genehmigt und der Finanzverwalterin bestens verdankt.

An KGV im November wurde nach einem Finanzplan der KG gefragt. Dieser existierte bereits, war aber nicht zur Vorstellung gedacht.

Heute Abend nun stellt Karin Hugi den Finanzplan vor. Sie erläutert die vorgesehenen und wünschenswerten Investitionen bis ins Jahr 2023. Im Moment sieht es so aus, dass die KG ab 2018 rote Zahlen schreiben und somit das Eigenkapital bald abnehmen wird.

Geplante Investitionen: (Zahlen sind reine Annahme) 2017 kleiner Betrag vorgesehen für Waschküche Pfarrhaus, 2018 grosser Posten von CHF400'000 für Kirchendach, Fassade, Beleuchtung, Beschallung. 2021 Fenster, sicher 2022 Orgelrevision.  
Anliegen, die des öfteren auch von Kirchengängern erwähnt wurden: Treppenlift, Aussen-WC. Die Heizung in der Kirche, eine Elektroheizung wird bald nicht mehr erlaubt sein. Somit muss auch dort eine neue Lösung gefunden werden.  
Es ist offensichtlich, dass noch einiges an finanziellem Aufwand auf uns zukommen wird und der KGR weiterhin viel Arbeit zu bewältigen hat. Auch wenn man denkt, dass bis 2013 weit voraus gedacht wird, wissen wir alle, wie schnell die Zeit vergeht.  
Keine Fragen zu diesen Ausführungen, keine Diskussion. Merci Karin.

## **5. Reglemente RUB**

Religionsunterricht Bucheggberg heisst das genau. Diese Gesamtorganisation wurde im 2010 ins Leben gerufen, jetzt ist eine 1. Revision der 3 Reglemente fällig.

### 1. Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Kirchgemeinden.

Angeschlossen sind die KG Aetingen-Mühledorf, Messen, Lüsslingen, Oberwil b.Büren und die römisch-katholische KG Bibla betreffend Religionsunterricht.

Der angebotene Unterricht ist oekumenisch. Die ganze Organisation ist eine sehr anspruchsvolle Geschichte, denn ein Teil vom Schulkreis Solothurn (Kinder von Lüsslingen-Nennigkofen) und Kinder vom Sonderschulheim Blumenhaus Buchegg gehören auch dazu.

### 2. Pflichtenheft für die Leitkirchgemeinde.

Eine KG (Aetingen-Mühledorf) hat den Lead übernommen. Diese führt die Rechnung, stellt Personal ein, macht Arbeitszeugnisse usw. Das Präsidium hat Christine Berger inne. Der Aufwand dafür wird den jeweiligen KG anteilmässig verrechnet.

### 3. Pflichtenheft für die Unterrichtsverantwortliche im Bucheggberg. Zur Zeit ist das Ursula Marti.

Hier erfolgt die grösste Veränderung. Bisher war die Unterrichtsverantwortliche strategisch und operativ tätig. Neu wird es nur noch operativ sein. Das heisst, sie ist die organisierende Person, unterrichtet aber auch selber. Die Kommission, das ist neu, führt die Mitarbeitergespräche durch. Unterstützt und mit Hilfe von der Unterrichtsverantwortlichen. Somit hat die Kommission wirklich die religionspädagogische und organisatorische Leitung und übernimmt mehr Verantwortung.

Erwähnt sei hier noch, dass Abklärungen mit der juristischen Beratung ergeben haben, dass die Besoldung der Angestellten nicht nach einem kirchgemeindeeigenen Besoldungsreglement, sondern nach dem der Leitkirchgemeinde erfolgen muss. Dieses muss alle 4 Jahre überprüft werden.

Heidi Kräuliger hat als Vertreterin der KG Oberwil bei der Vorbereitung mitgearbeitet. Sie hat keine Ergänzungen zu machen.

Das sind die Hintergründe und Ausführungen zu dem Traktandum.  
Fragen ?

Stöckli Silvia: Findet der Unterricht weiterhin in den jeweiligen Schulhäusern statt? Ja!

Kathrin Lanz lässt abstimmen:

Alle 3 vorliegenden Verträge werden einstimmig genehmigt.

Heidi Kräuliger weist darauf hin, dass eigentlich über jeden Vertrag einzeln abgestimmt werden sollte.

Kathrin Lanz fragt die Versammlung, ob die Abstimmung einzeln wiederholt werden möchte.  
Nein, die Versammlung beschliesst, die erste Abstimmung im Globo als richtig zu erachten.

Die neuen Reglemente treten ab 1.8.2016 in Kraft.

Danke für die Zustimmung und Danke Heidi, für die Mitarbeit.

Die Sekretärin wird Heidi Kräuliger einen Protokollauszug senden.

## **6. Änderung Organisationsreglement Bezirkssynode Solothurn**

Die KG Oberwil gehört zu ref. Kirchen BE-JU-SO.

Deren Organisationsreglement soll eine Änderung erfahren und dieser müssen alle 8 zugehörigen Verbandsgemeinden (KG) zustimmen, damit es in Kraft treten kann.

Heute Abend werden folgende Änderungen/Anpassungen und Ergänzungen beantragt:

Bei einer Vakanz in der Bezirkssynode soll die Ersatzwahl in die Synode durch die Bezirkssynode vorgenommen werden können.

Damit sollte eine klare Rechtsgrundlage geschaffen werden können. Der Vorstand wird mit dieser Aufgabe betraut. (Ergänzung)

Eine Urnenwahl braucht es nur noch bei Gesamterneuerungswahlen auf Ende einer Amtsperiode, ausser bei stillen Wahlen (Art. 20)

Art. 32: Neu KG Wasseramt, statt Derendingen (Anpassung Namen).

Art. 32,3: KG Wasseramt hatte bisher 3 Sitze inne, Antrag lautet neu auf 2 Sitze. Somit hat die KG Wasseramt 2 Sitze, die KG Biberist-Gerlafingen 2 Sitze, und die 4 KG aus dem Bucheggberg zusammen 2 Sitze.

Art.32, 4: Das Organisationsreglement wird ergänzt mit den Bestimmungen über Stimmberechtigung und Wahlberechtigung insbesondere im Bucheggberg.

Für diesen gelten die bernischen Wählbarkeitsregeln.

Keine Ergänzungen dazu von Dora Schwab (war während ihrer Amtszeit im KGR mit dieser Sache betraut) und Hanspeter Liechti.

Kathrin Lanz fasst zusammen:

Bei Ersatzwahlen sollte nicht mehr der ganz grosse Aufwand betrieben werden müssen.

Es war immer schwierig, Leute zu finden, die sich für diese Aufgabe engagieren und es war teuer und kompliziert.

Wenn die Bezirkssynode diese Aufgaben selber erledigen kann, wird es doch viel einfacher.

Abstimmung:

Die Änderungen des vorliegenden Organisationsreglements werden einstimmig angenommen.

## **7. Info Umbau Kirche / Pfarrhaus**

Regina Isch: Das Pfarrhausdach gemacht und isoliert, die Abnahme vom Heimatschutz fehlt noch.

Herr Sutter: Seit der letzten KGV ist viel passiert und gearbeitet worden. Er zeigt Bilder vorher/nachher. Beim Abräumen ist das Dach in schlechtem Zustand zum Vorschein gekommen. Asbesthaltiges Material wurde weggeräumt und fachgerecht entsorgt, die Sparren wurden ersetzt und dann mit 22500 neuen Ziegeln, sogenannten Berner Biber, gedeckt. Es gab keine grössere Probleme, und man war ziemlich genau im Budget. Das Wetter war gut, die Arbeiten konnten vor dem grossem Regen gemacht werden. Die Anpassung an den neuen Kaminhut ist gelungen, der Unterschied gut sichtbar.

Der neue Boden aus Holz ist 25-30 cm dick und isoliert bis in alle Ecken.

In der Wohnung wurde der Parkettboden abgeschliffen, in einem Zimmer Pavatex-Wände durch Fermacellplatten mit Verputz ersetzt, eine neue, zweckmässige Küche wurde eingebaut und der Boden im Gang neu gemacht.

Das Budget konnte eingehalten werden und es sollten keine Überraschungen mehr kommen. Somit ist die bisherige Aufgabe von Herr Sutter erledigt.  
Beim Dach oberhalb der Orgel wurde eine Folie montiert. Nun lässt nichts mehr durch.  
Herr Sutter bedankt sich für den Auftrag und die sehr gute und transparente Zusammenarbeit mit dem KGR.  
Die Gesuche um finanzielle Beteiligung an die Denkmalpflege und die Bezirkssynode sind gestellt. Der KGR erwartet einen Beitrag.  
Hans Sutter teilt mit, dass nächsten Dienstag die Bauabnahme mit der Denkmalpflege stattfindet. Er ist gespannt auf die Reaktion.  
Kathrin Lanz informiert dass eine Kirchenrenovation nun für 2018 vorgesehen ist. Dies benötigt eine langfristige Planung bezüglich Finanzen, Bewilligungen Kredite von KGV, Kirchenreservationsen (Hochzeiten werden immer früher reserviert) usw.  
Keine weiteren Fragen aus der Versammlung.  
Die Präsidentin dankt Hans Sutter für seine Arbeit und erwähnt den Einsatz mit Herzblut und Riesenaufwand von Regina Isch während den bisherigen Planungen und Arbeiten. Einen besonderen Dank dafür und bitte Applaus!

## **8. Mitteilungen**

- Die Unterrichtsverantwortliche RUB, Ursi Marti, hat ihre Anstellung bei der KG Oberwil auf Ende Schuljahr gekündigt. Sie war seit 2009 bei uns tätig. Ursi, bereits heute ein herzliches Dankeschön für deinen Einsatz. Die offizielle Verabschiedung erfolgt später im KGR.  
Ursula Marti wird neu im Blumenhaus Buchegg arbeiten, sie hat die Ausbildung zur Heilpädagogin absolviert.  
Die Ausschreibung für eine neue Lehrkraft war heute in den Anzeigern publiziert.
- 2017 ist ein Kirchenjahr, Jahre Reformation werden gefeiert.  
Im Bezirk wird ein Bezirkskirchentag durchgeführt. Dieser findet vom 9.-11. Juni in Biberist statt.
- Wie schon erwähnt, ist die Homepage der KG Oberwil nicht mehr in Betrieb. Diese muss dringend neu gestaltet werden.  
Auf das Inserat für eine IT-verantwortliche Person, sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Der KGR ist im Moment daran, diese zu sichten.  
Wir hoffen, bis allerspätestens Ende Jahr, lieber aber früher wieder online zu sein.
- Der vom Männerchor Biezwil organisierte Sängertag vom 19. Juni 16 findet wegen der schlechten Wetteraussichten nicht im Waldhaus Biezwil sondern in der MZH Lüterswil statt.
- Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am 17. November 16 in Lüterswil statt.
- Dieses Jahr gibt es leider erneut keine Familienkalender.

Nun gibt Kathrin das Wort an Hanspeter Liechti.  
Hanspeter Liechti wohnt in Gächliwil, das zur KG Messen gehört. Er ist zusammen mit Hans Leuenberger aus Lüsslingen in der Synode und möchte von seiner Arbeit dort berichten. Synode gleich Parlament, ihr gehören 200 Synodale an, 2 davon aus dem Bucheggberg. Die KG Oberwil gehört zum Bezirk Solothurn, in dem Kathrin Lanz Mitglied ist, der Bezirk Solothurn gehört zu reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Die Synode hat 2 Sessionen pro Jahr, die letzte dauerte nur 1 Tag.

Einige Stichworte:

Fortsetzung zum Visionsprozess Kirche 2.1

Im August findet dazu eine ausserordentliche Synodesitzung statt, diese soll darüber befinden. Es werden ca. 5000 Personen befragt.

Am 10.9.17 wird in Bern das Resultat des Visionsprozess präsentiert. In acht Stadtkirchen und mit Referenten und Pfarrpersonen auch aus dem Ausland.

Hanspeter Liechti macht bereits jetzt Werbung für diesen Tag und bittet darum, dass an diesem Sonntag kein Gottesdienst in den Kirchgemeinden geplant wird.

Mentoringprojekt Jobcaddy Bern, Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Berufsleben.

Wenn die Leute Probleme haben und sich bei Jobcaddy melden, bekommen sie eine erfahrene Berufsperson zur Seite gestellt.

Weiterführung der Präsenz an der BEA und an Marie natal, einer Hochzeitsausstellung. Kosten ca. CHF 190'000 jährlich.

Die Jahresrechnung hat gut abgeschnitten.

Was bedeutet die Unternehmensteuerreform 3 ? Der Bund hat versprochen, den Einnahmeausfall zu ersetzen, ob es aber auch für die Kirchen noch reicht?

Herr Liechti möchte in Zukunft an jeder KGV kurz über die Arbeit in der Synode berichten. Das ist wie ein Kantonsrat oder Grossrat (Kanton Bern) und deren Arbeit interessiert doch uns Mitbürger auch.

## **9. Verschiedenes**

- Silvia Stöckli bedankt sich als erstes für die Umsetzung der an der letzten KGV versprochenen Angelegenheiten.
- Frau Stöckli war erstaunt über die schriftliche Information von Pfr. Jan Katzmann und Karin Schluop, dass das Konf-Lager neu organisiert werden soll. Sie äussert sich folgendermassen:  
Neu sind ein „Kennenlernwochenende“ (3 Tage) im Herbst und ein 6-tägiges Lager im Frühling geplant. Beides findet während der Schulferien statt. Zudem würde alles zusammen mit Kindern der KG Lüsslingen gemacht.  
Sie erwähnt, dass sie mit anderen Eltern darüber gesprochen hat, heute aber allein anwesend sei und die anderen wohl nur die Faust im Sack machen und sich nicht trauen, etwas zu sagen. Im Weiteren hätten wohl die meisten erst jetzt realisiert, dass die Daten in die Schulferien fallen; kommt nicht gut an.  
Auch ganz viele Kinder habe sie nach der Meinung gefragt und festgestellt, dass diese das so auch nicht wollen. Diejenigen, die es schon erlebt haben, fanden das bisher 4-tägige Lager schön, aber länger bräuchte es nicht zu sein.  
Und wie ist es mit dem Finanziellen ? Sie hatte Verständnis dafür, dass an der letzten KGV die Steuern erhöht worden sind. Aber nun findet sie, man sollte mit dem Geld etwas haushälterisch umgehen und nicht für solche Lager ausgegeben.  
Sie denkt, dass der KGR noch einmal über die Bücher muss.  
Silvia Stöckli will nicht nur reklamieren, sie hat sich Gedanken zu dem Thema gemacht und ist gern bereit, andere Vorschläge zu bringen. Sie bittet um ein Gespräch mit Kathrin Lanz um in Ruhe zu diskutieren.

Kathrin Lanz dankt für das Votum und erwähnt, dass noch eine weitere konkrete Reaktion zu diesem Thema eingegangen ist.

Nach langer bewegungsloser Zeit im Bereich Jugend in der KG ist der KGR froh, dass mit Pfr. Jan Katzmann, der auch Erfahrung in Jugendarbeit hat, jemand da ist, der sowas machen möchte. Unterstützung bekommt er von Karin Schlupep.

Wo also die Balance zwischen Eltern / Schule und Plänen finden?

Bei Jugendlichen soll „die Kirche“ in einer Grundsatzdiskussion angesprochen werden.

Das Geld für die vorgesehenen Lager ist übrigens bereits im Budget berücksichtigt. Wichtig dabei: es ist nicht die Absicht des KGR, es mit vollen Händen auszugeben.

- Werner Bleuer: Keine schulpflichtigen Kinder mehr, dafür Grosskinder. Wie sieht es kostenmässig wirklich aus? Müssen Eltern selber ins Portemonnaie greifen? Für Eltern mit mehreren Kindern wird es teuer.  
Und wie wird das mit den verschiedenen Glauben der Schüler gehandhabt, geht das überhaupt?

Das „Zusammen“ betrifft nur die Lager nicht aber den Unterricht während des Schuljahres.

- Warum soll das Lager länger dauern?

Karin Schlupep: Sie ist seit 10 Jahren dabei und es war immer toll. Jedes Mal mussten die Tage der der Schule abgeschränkt werden und man war mit Lehrern und Eltern (verpasster Unterricht) im Clinch. Und jedes Mal fanden die Kinder es schade, dass schon Dienstag und somit Lagerende war.

Pfr. Jan Katzmann hat seine Lagererfahrung in Kirchdorf gesammelt. Nun möchte er hier in Oberwil etwas Neues anbieten. Wo und wer ist das Fundament der Kirche? Es ist bei den jungen Leuten und es sind die jungen Leute, nicht mehr wir. Wenn wir es nicht schaffen, die Jungen für die Kirche zu interessieren, was dann? Wo sind wir dann in 10 Jahren?

Wir möchten etwas Neues bieten, etwas, wobei die Jungen vielleicht und hoffentlich Spass haben. So kann „Kirche“ auch sein, nicht nur mit 12 Unterschriften abholen und Gottesdienste besuchen. Kinder haben heute „soViel“. Warum darf die Kirche nicht versuchen in dem „soViel“ einen Platz zu haben. Wir müssen und wollen es versuchen, wir können nicht stehen bleiben und nichts machen.

Kathrin Lanz unterbricht hier die emotionale Diskussion. Erste Voten zum Thema wurden gehört, es ist sicher nicht das letzte Mal.

Keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kathrin Lanz dankt den Anwesenden für das Interesse, dem KGR für seine Arbeit und lädt alle zum anschliessenden Imbiss herzlich ein.

Der Familie Mosimann ein grosses Dankeschön für die Gastfreundschaft und das feine Essen.

Schluss der Versammlung: 21.25 h

**Für die Kirchgemeindeversammlung:**

**Die Präsidentin:**

**Die Sekretärin:**

**Kathrin Lanz**

**Franziska Trittbach**